

November 2025

## Beiträge in "Meine Fragen"

Meine Fragen können unter dem Link oben beantwortet werden, auch Kommentare zu meinen Fragen sind kein Problem.

### **Roman Just**

Also, wie verbringt ihr die Advents- und Weihnachtszeit sowie den Jahreswechsel.

Ich werde den Jahreswechsel wahrscheinlich wieder einmal nicht erleben, gegen 23 Uhr vermutlich in der Kojen liegen. Es ist einer der wenigen Tage im Jahr, wo ich vor Mitternacht ins Bett gehe.

### **Roman Just**

Zum besseren Verständnis für euch, antworte ich mir selbst: In dem ich den Pfeil neben meinem ersten Beitrag auf der rechten Seite benutzt habe, steht die Antwort unterhalb meiner Sätze. Benutzt Ihr den Pfeil wird es genauso sein. Wird darauf immer geachtet, kann ich mehrere Fragen stellen und es bleibt übersichtlich.

Noch ein Punkt: Auch innerhalb der Beiträge wäre die Benutzung des Pfeils sinnvoll. Wenn zum Beispiel Teilnehmer A und B mir schreiben, B aber A antwortet, bleibt es ebenfalls in der Spalte der Frage.

Ein bisschen kompliziert mag es sich lesen, aber im Grunde genommen ist es einfach: Eigene Beiträge verfassen ist natürlich möglich, aber Antworten sollten über den Pfeil rechts erfolgen. Auch Antworten können eben eine Antwort erhalten.

### **Roman Just**

Durch meine Antwort ist der Unterschied zu sehen: Die Antworten sind unter meinem Beitrag eingerückt, so wird es sich auch verhalten, wenn Ihr den Pfeil benutzt, wodurch ich dann die Möglichkeit habe, mehrere Fragen zu stellen, bevor es den "Austausch" zum Download geben wird.

### **chrissey**

an Weihnachten also Heiligen Abend laden wir unsere Freundin ein da gibt es saure Zipfel, bei euch heisst es wahrscheinlich blaue Bratwürste sauer und am ersten Weihnachtstag gibts vermutlich eine Ente mit Klob und soß wie jedes Jahr auch mit unserer bzw meiner Freundin, deren Mann vor 5 Jahren gestorben ist, und alleine wollen wir sie nicht lassen. Am 2ten sind wir alleine und lümmeln uns am Sofa rum. An Silvester wenn wir glück haben dann schaffen wir es bis 12 aufzu bleiben aber meistens nicht, wir schlafen meistens immer vorher ein, dafür geht es uns am nächsten Morgen gut und stehen um 8 Uhr früh auf und frühstücken gemütlich

### **Trikerin**

Hi. Also wir sind am Hl. Abend bei der oma .Da wird es wieder Bauernwürste und Kraut geben. Die 2 Feiertage bleiben wir daheim ganz ruhig. Und Silvester auch daheim. Schon ein paar Jahre gemütliche Stunden zu zweit

### **Biggy**

Weihnachten findet bei uns zu Hause schon seit Jahren nicht mehr statt, das sind wir beide uns einig. Der verordnete Konsumterror und das scheinheilige Getue zu den verordneten Feiertagen machen wir nicht mit. Das mag für einige befremdlich klingen hat aber private Gründe.

### **Tobias Asfahl**

Die Adventszeit verbringe ich damit täglich zwischen 40 und 50 Online-Adventskalender zu öffnen . Weihnachten wird bei den Eltern gegessen , gemeinsam einen Film geschaut und das war es dann . Die Jahreswechsel sind ganz normale Tage ohne große Vorkommnisse . Ballern sollen die anderen das interessiert mich wenig

### **julestodo**

Die Adventszeit ist für mich geprägt durch die Kinderweihnachtsfeier, die ich für unsere Abteilung organisiere und das tue ich sehr gerne. gibt es etwas schöneres, als in strahlende Kinderaugen zu blicken?

Dann hat noch der beste Ehemann von allen Geburtstag, dieses Jahr sogar einen runden Geburtstag. Das soll gefeiert werden.

Der Rest der Vorweihnachtszeit ist bei uns eher beschaulich, da ich jetzt nicht mehr, wie alle Jahre meines Berufslebens an Weihnachten und Sylvester arbeiten muss.....

An Sylvester kommt meine Freundin aus Kindertagen zu uns. Das ist immer sehr schön und gemütlich!

### **Tanja**

Wir verbringen meistens den ersten Advent u auch den Nikolaus Tag zusammen in der Vorweihnachtszeit. An Weihnachten sitzen wir dann meistens bei meinem Ältesten Sohn, da er u meine Schwiegertochter am ersten Weihnachtsfeiertag zu ihren Eltern nach Stralsund fahren. Den Jahreswechsel habe ich letztes Jahr wie du verbracht um 22.30 Uhr bin ich im Bett verschwunden u habe alles verschlafen, lach. Dieses Jahr ist noch alles offen zum Thema Jahreswechsel.

### **Anja**

Wir verbringen Weihnachten im Kreis der Familie - ganz gemütlich mit Essen, tollen Gesprächen und vielen Brettspielen

### **Janina**

Wir verbringen die Weihnachtszeit mit viel Deko im Haus, Plätzchen backen, Weihnachtsmärkte besuchen - die Zeit wird hier ab 01.11. richtig zelebriert. Den Jahreswechsel lassen wir auf uns zukommen, letztes Jahr haben wir ihn dank 2jährigem um zwei Hunden verschlafen, so ist es für alle stressfrei gewesen. In diesem Jahr schauen wir mal, ob der Zwerg das wieder so machen wird :)

### **Armin Clemens**

Ich verbringe Weihnachten mit meiner Frau und meiner Tochter im trauten Heim, ganz konventionell. Am 1. Feiertag sind wir zum Kaffee bei den Schwiegereltern und am 2. Feiertag machen wir mit meinen Geschwistern und meinem Vater den traditionellen Weihnachtsspaziergang- wo auch immer, da wir nicht schon wieder an einer Tafel sitzen wollen. Den Jahreswechsel verbringen wir 3. dann wieder ganz entspannt zuhause - ohne Böllerei. a) zu teuer und zu viel Müll und b) das ist der Hauptgrund: Unser Hund hat panische Angst vor dem Lärm!

## **Ela**

Ja gute Frage lieber Roman, wie verbringe ich diese beiden Feiertagszeiten.

Weihnachten: Vermutlich wieder auf einem Geocachertreffen im Schwarzwald, da fahre ich morgens hin und mittags zurück. Also ne schnelle Sache. Sylvester werde ich wohl mit Absicht verschlafen wie meistens, denn das neue Jahr kommt ja so oder so. Ich bin inzwischen auch abends einfach oft müde. Wenn ich Bock habe bliebe ich wach. Abends gibts Raquette und später Dinner for One. Früher war ich auch hier immer an einem Geocachertreffen am alten Rhein in der Schweiz zum Grillen. War ne tolle Sache findet aber offenbar seit wenigen Jahren nicht mehr statt. Streß mach ich mir keinen, aber ich hab auch sonst noch genug mit meinem Stall zu tun. Du wirst bestimmt wieder einige Seiten in die Tasten hauen, oder? Kann es tatsächlich sein das du dir dann mal ne Auszeit gönnst, grins?

## **Roman Just**

Liebe Ela,

oh doch, ich gönne mir Auszeiten, meinem Geschmack nach derzeit viel zu häufig. Und ja, während der kommenden Wochen bis ins neue Jahr werde ich energisch in die Tasten hauen, damit ich so wenig wie möglich von dem Konsumwahn mitbekomme, aber vor allem mein Jahresziel erreiche.

## **Ela**

Lieber Roman, in deinen Augen magst du dir zuviel Pausen gönnen aber vielleicht ist es zwischendurch auch mal ganz gut so. Du musst nicht nach Plan schreiben sondern kannst mal durchschnaufen und dann besser wieder an die Tat gehen. Auch ein unruhiger Geist braucht mal Pause.

## **Roman Just**

Meine Frage diese Woche:

Was geht Euch im Alltag richtig auf die Nerven?

Mir verderben die sogenannten Experten, für mich zum großen Teil ahnungslose "Besserwisser" oft die Laune, denn ihre Vorhersagen treffen in den wenigsten Fällen zu.

## **Chrissy**

die sogenannten Besserwisser, ignoriere ich soweit es geht, nur die Leute die mich persönlich angehen, bekommen ihr Fett weg, da ich ja grundsätzlich immer sage was ich denke, da kann das schon mal sehr böse sein und mir ist das echt wurscht ob das mein Chef ist oder nicht.

## **Biggy**

Das ich nach 5 Jahren Homeoffice jetzt wieder zur Präsenzarbeit in die Firma muss. Das bedeutet für mich täglich 1,5 Std Hin- und 1,5 Std. Rückfahrt. Kaum Zeit fürs Lauftraining draußen und mich selbst und schlecht gelaunte "Kolleginnen". Aber der Chef will das jetzt so.

## **Tobias Asfahl**

Ich sehe jedem Tag gelassen entgegen , wenn jemand davon überzeugt ist es besser zu wissen sollte man ihm seinen Glauben lassen :)

### **Ela**

Ja was geht mir im Alltag auf die Nerven. An sich etwas, was heute nicht mehr so schlimm ist wie früher. Ich hab ein Kind das nicht 08/15 ist und wo Leute die schlichtweg keine Ahnung haben gerne sagen: DAS MACHEN SIE DOCH ALLE MAL. Ne ist eben nicht so. Und ich erwarte nicht das man sich auskennt aber dann kann man eben auch nicht urteilen oder soll einfach sagen das man es halt nicht verstehen kann.

### **Janina**

Dass der Tag keinerlei Freizeit bietet und die Wochenenden einen Tag zu kurz sind...

### **Roman Just**

Meine Frage in der zweiten Novemberwoche bezieht sich auf den Kauf eines Buches:

Wie viele Seiten sollte ein Buch mindestens haben, ab welcher Länge wird es euch zu viel?

### **chrissy**

na so über 400 sollten es schon sein sonst ist es ja fix durchgelesen, ab 800 bis 1000 ist es mir dann zu viel da hab ich auch kein Platz für

### **Biggy**

Es kommt doch nicht auf die Seitenzahl an, sondern auf die Story. Gut gemachte Kurzgeschichten lese ich auch mal ganz gerne. Wenn das Buch mich wirklich fesselt ist es mir egal wie dick es ist.

### **Ela**

Na ja prinzipiell ist mir egal wie viele Seiten ein Buch hat, wenn es mich juckt dann juckt es eben. Wenn ich schnelle Unterhaltung mit etwas Spannung will, dann finde ich Holler sehr gut, die sind nicht so lange. Aber wenn ich an die Boston Teile denke die sind schon deutlich länger und man braucht auch mehr Zeit. Aber das finde ich voll ok. Ich hatte auch schon von SK ein Buch mit über 1000 Seiten, das war schon lange bis ich da durch gewesen bin. Aber zu viel wars auch nicht, weil das Buch einfach gut geschrieben war. Daher ist die Frage wohl nicht so einfach zu beantworten sondern irgendwie auch von der Spannung und dem Lesespaß abhängig

### **Tanja**

Die Seiten sind mir da nicht so wichtig, klar zu kurz sollte das Buch nicht sein. Die Geschichte ist wichtig auch wenn sie 1000 Seiten umfässt.

### **Saba**

Also deine Gelsenkrimis z. B. sind Seitenzahlmäßig nicht so lange, aber so gut und dicht geschrieben das es völlig OK ist. Dann wieder gibt es Krimis von 400 Seiten die um die Hälfte gekürzt werden könnten, weil es nur langweiliger Füllstoff ist. Was mich total ärgert. 1000 Seiten sind mir einfach zu viel, weil ich nicht so lange an einer Sache bleiben kann und ich dann die Lust verliere. Für mich sind so etwas 500 Seiten ein gutes Limit.

### **Tobias Asfahl**

Die Seitenzahl spielt bei mir keine Rolle ob Kurzgeschichte mit nur 3 Seiten oder 2300 Seiten wie bei Alfred Becker was solls wird alles gelesen was auf den Tisch kommt :)

### **Janina**

Das kommt auf das Genre und die Story an - ES war zum Beispiel mit rund 900 Seiten Hardcover genau richtig, andere Bücher kommen auch gerne mit 400-500 Seiten aus, bei manchen, wie der Highland-Saga könnten es gefühlt unendlich sein :)

### **Roman Just**

Meine Frage der Woche: Was ist euch beim Kauf eines Buches wichtiger, das Cover oder der Klappentext?

### **chrissy**

ich würde mal sagen beides

### **Trikerin**

Hmm schwierig. Ich hab schon tolle Cover gesehen und als ich den Klappentext gelesen habe merkte ich das es nichts für mich war. Ich lege eher Wert auf den Klappentext.

### **Biggy**

Ich würde sagen beides für sich. Das Cover muss mich schon ansprechen damit ich das Buch überhaupt betrachte. Wenn mir der Klappentext aber nicht gefällt, hat das Buch kaum eine Chance bei mir.

### **Saba**

Beides wobei das Cover dazu führt das ich das Buch in die Hand nehmen um den Klappentext zu lesen und wenn der mir auch zusagt ist es meins!

### **Tanja**

Mir ist der Klappentext sehr wichtig, der muss mich ansprechen, wenn das Cover dann noch gut aussieht ist das perfekt aber ich kaufe auch Bücher wo das Cover nicht so spektakulär ist dafür der Klappentext.

### **Tobias Asfahl**

Ich würde sagen Antwort C: Der Titel

Cover sind meist alle recht ähnlich und mittlerweile zu oft von KI erstellt ohne Seele ohne Tiefgang, lösen also bei mir zumindest keine Reaktion hervor.

Klappentexte lese ich nicht, will mir ja die Spannung nicht verderben und mich eher vollkommen Ahnungslos von den Geschichten mitziehen lassen

### **Ela**

Für mich ganz klar der Klappentext. Denn was nützt ein gutes Cover (was sicherlich schon auch Mühe gemacht hat), wenn der Roman scheiße ist. Sorry für die Direktheit. Aber wenn der Buch gut ist, dann gerät für mich das Cover in den Hintergrund.

### **Janina**

Ich suche Bücher meistens nach dem Cover aus, aber natürlich ist der Inhalt am relevantesten. Deshalb ist das Cover wichtiger, da es das Auge auf das Buch zieht.

Meine Theorie: Reclam-Hefte wie z.B. Effi Briest und Co würden in der Schule besser ankommen, hätten Sie aufregende Cover ;)

## **Karlheinz Reinke**

Guten Abend Roman,

wie jedes Jahr genieße ich die Feiertage im Rahmen meiner Sippe im Süden, im Schwarzwald...

Was ich an Sylvester unternehme, weiß ich noch nicht, ich lasse mich von Ideen inspirieren...

LG Karlheinz

## **Roman Just**

Diesmal eine Frage, die nun überhaupt nichts mit meiner schriftstellerischen Tätigkeit zu tun hat: Wie steht ihr zu "Bio-Produkten"?

## **Ela**

Wie stehe ich also zu Bioprodukten. Nicht so ganz einfach denn gerne kursiert ja die Behauptung das Bio Betrug sei. Ja stellenweise mag das auch zutreffen und der Meinung bin ich auch. Gelegentlich krieg ich Internas mit bei denen ich mich frage ob das wirklich Bio sein soll. Denn Bio ist auch nicht immer artgerecht. Dann finde ich Bio Betrug wenn es nur um wenige Zentimeter mehr geht die ein Tier Platz hat oder bei einigen anderen Sachen die ich hier nicht ausführen will. Dann lieber konventionell und ehrlich! Ich habe einige Tiere zu Hause die tatsächlich für die Küche bestimmt sind, die sind sicherlich im Leben kein Bio ( dazu gehören nämlich eine Menge Regeln), aber artgerecht gehalten in der Regel sicherlich schon! Bei Tieren krieg ich hier einiges mit durch Kontakte. Und ganz ehrlich ich nehme an das gleiche gilt auch oft für andere Nahrungsmittel. Ich denke Bio kann also ganz toll sein wenn man wirklich hinter die Kulissen blicken kann und weiß woher etwas kommt! Wenn man jemandem vertrauen kann und die Waren dann ihr Geld wirklich wert sind, dann zahle ich das auch gerne.

## **chrissey**

sehr schwieriges Thema.. dem stehe ich sehr skeptisch entgegen, es ist meistens nicht alles Bio wenn Bio draufsteht., Da ich auf dem Dorf groß geworden bin, ist für mich klar das ich mein Gemüse auch vom Bauern hole, das ist für mich Bio, ich sehe das so, ich kaufe auch mein Fleisch und meine Wurst nur beim Metzger, vom Dorf wo ich aufgewachsen bin, auch wenn ich nimmer dort wohne, ist das Bio? für mich schon..

## **Tobias Asfahl**

BIO ist für mich nur ein Marketingwort aus einer langen Reihe von Wörtern . Es soll den Käufern ein Wohlfühlgefühl vermitteln . Es fing an mit "Diät-Produkte" , "Light-Produkte" dann "Bio-Produkte" bis hin zu "Vegane-Produkte" alle paar Jahre mal ein neues Wort damit sich Lebensmittel wieder teurer verkaufen lassen .Jeder sollte nur das kaufen was seinem Körper gut tut das ist das wichtigste und nicht welches Wort gerade "In" oder "OUT" ist . Was bringt uns die Zukunft ? Essen aus dem 3D-Drucker ? Damit hat sich dann auch die Frage nach Artgerechter Haltung oder Anbau erübrigt :)

## **Janina**

Ich kaufe Bio, wo ich kann und den Preis im Vergleich zum konventionellen Produkt gerechtfertigt finde. Gerne würde ich "nur" Bio kaufen, aber der Geldbeutel lässt es nicht zu und es gibt ja auch nicht alles in Bio.

Wichtiger ist mir allerdings, dass z.B. Fleisch, Milch etc. artgerechte Haltung und im Idealfall Regionalität vorweisen kann.

### **Saba**

Bio ist schwierig zu wissen ob auch wirklich Bio drin ist wo Bio drauf ist!! Ich Versuche mein Essen beim Bauern zu kaufen, im Sommer selbst anzubauen, Fleisch gar nicht und wenn dann nur dort zu kaufen wo ich weiß das die Tiere gut gehalten werden. Auch Eier nur von freilaufenden Hühnern, die ich sehen kann oder vom Bauern.

### **Biggy**

Eine schwierige Frage, denn es ist nicht immer alles Bio wo Bio drauf steht. Oder wie soll man es nennen, wenn ein "Bio-Bauer" seine Felder an einer Autobahn oder Schnellstraße hat. Das habe ich selber erlebt 🙄

### **Karlheinz Reinke**

Nun, Weihnachten verbringe ich wie jedes Jahr im kreis meiner süddeutschen Sippe, und Sylvester... das weiß ich noch nicht...

### **Kathrin**

Also wir verbringen die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel Zuhause. Ganz gemütlich mit essen viel spielen und einen echten Weihnachtsbaum. Mein kleiner Sohn bald 8 Jahre glaubt noch ans Christkind, deshalb ist Weihnachten noch etwas besonderes. Geschenke gibt es nur für unsere beiden Kinder, ansonsten schenken wir uns nichts. Am 8. Dezember Feiertag bei uns in Österreich gehen wir nicht einkaufen, da alle wie die wahnsinnigen shoppen gehen. Muss absolut nicht sein. Zu Silvester sind wir auch Zuhause und genießen die Zeit. Vor drei Jahren wäre ich fast gestorben weil ich eine beidseitige schwere Lungenentzündung hatte kurz vor Blutvergiftung.

## **Ende des Monats**

Das waren die Beiträge im Blogabschnitt "Meine Fragen" im November 2025 und ich werde auch im Dezember Fragen stellen.